

14. Juni 2013

Damit sich die Kinder wohlfühlen

Die Lebenshilfe Lörrach hat jetzt dank Spendern einen schmacken Spielplatz erhalten.



Dank ihrer Spender konnte die Lebenshilfe auf ihrem Areal einen Spielplatz bauen.
Foto: Britta Wieschenkämper

LÖRRACH (wik). Wo vor kurzem nur ein kleiner Sandkasten auf einfacher Grünfläche war, ist jetzt ein schmucker Spielplatz mit besonderen Spielangeboten für Kinder mit Behinderung entstanden. Die Lebenshilfe Lörrach konnte mit Hilfe von Spendenmitteln den Spielplatz auf ihrem Gelände direkt neben dem Haus der Lebenshilfe in der Wintersbuckstraße 7 bauen lassen.

"Der Spielplatz ist für uns ein wichtiger Baustein in der Versorgung von Kindern mit Behinderung" sagte Geschäftsführer Helmut Ressel. Denn im Haus der Lebenshilfe tummeln sich oft Kinder, etwa weil sie an Angeboten der Frühförderung oder des Fachdienstes Familienhilfe teilnehmen, wie zum Beispiel dem Ferienprogramm. Der neue Spielplatz soll dazu beitragen, dass sich die Kinder wohlfühlen. Es sei auch ein Wunsch der Eltern gewesen, gute Spielmöglichkeiten zu haben.

Landschaftsarchitekt Roland Senger plante den Spielplatz, der SAK führte die baulichen Arbeiten aus. Bestandteile sind eine extra in Dänemark erworbene Schaukel, die auch mit Rollstuhl befahrbar ist, ein eigens entworfenes Klettergerüst mit Rutsche, das mit Sprossen, Rampe, Treppen und Netz Aufstiegsmöglichkeiten mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden bietet und ein Sandbereich. Darüber hinaus gibt es einen kleinen Barfußpfad, ein Klangelement, einen Rechenschieber und Kräuterbeete, so dass alle Sinne angeregt werden.

Für die rund 70 000 Euro, die der Spielplatz gekostet hat, gab es keine Mittel der öffentlichen Hand, wie Ressel sagte. Der Platz wurde komplett aus Spenden finanziert. Es spendeten unter anderem die Dorfgemeinschaft Mappach, die Lörracher Kirchengemeinde St. Peter, die Firma Bayer, Drogeriemarkt DM und Primacasa. Migros/Chocolat Frey, die schon seit vielen Jahren mit der Lebenshilfe zusammenarbeitet, leistete mit 25 000 Euro einen besonders großen Beitrag. Außerdem erhielt die Lebenshilfe durch ein Vermächtnis eine größere Summe, die die Umsetzung möglich machte.

Autor: wik